

Königin aus der Ortenau

Vier Bewerberinnen stellten sich zur Wahl / Dreißigköpfiges Wahlgremium entschied

Freiburg. Zur 60. Badischen Weinkönigin wurde am Donnerstag, 2. Juli, Katja Bohnert (Anbaugbiet Ortenau) gewählt; Weinprinzessinnen wurden Michaela Baldinger (Tuniberg) und Sabrina Seitz (Tauberfranken).

Das dreißigköpfige Wahlgremium aus gewählten Sprechern der Weinwirtschaft, Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern von Fernsehen, Rundfunk und Presse (darunter unsere Berichterstatterin) hatte die vier Bewerberinnen in den Kategorien Wissen, Vortragsweise, Auftreten und Erscheinungsbild zu bewerten.

Am Nachmittag stand im Kaisersaal des Historischen Kaufhauses die Wahl der Weinkönigin an. An der Zeremonie nahmen auch 108 der bisherigen rund 180 Badischen Weinhoheiten sowie zahlreiche Ehrengäste teil. Peter Wohlfarth, Geschäftsführer des Badischen Weinbauverbandes, stellte die gewählten



Die neuen badischen Weinhoheiten (von links): Weinprinzessin Sabrina Seitz, Weinkönigin Katja Bohnert und Weinprinzessin Michaela Baldinger.Foto: myl

drei Bewerberinnen vor. Das Wahlgremium entschied: Badische Weinkönigin 209/10 ist Katja Bohnert. Sie ist 19 Jahre alt, kommt aus Achern-Fautenbach, ist derzeit Bereichsweinprinzessin der Ortenau und absolviert eine Winzerausbildung in Kappelrodeck. Badische Weinprinzessinnen sind: Michaela Baldinger (21); sie stammt aus Gottenheim, ist Bereichsweinprinzessin Kaiser-

stuhl-Tuniberg 2008/09, die gelernte Kauffrau arbeitet in der WG Jechtingen. Sabrina Seitz (20) kommt aus Lauda-Königshofen, Ortsteil Heckfeld (Tauberfranken); die ausgebildete Hotelfachfrau ist in ihrem Beruf in Bad Mergentheim tätig. Alle drei kommen aus Winzerfamilien und sie verbindet die gemeinsame Liebe zum badischen Wein.

Monika Mylius